



An die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln  
An den Bezirksbürgermeister der  
Bezirksvertretung Chorweiler

AfD Fraktion Köln Chorweiler  
Pariser Platz 1  
50765 Köln

Philipp Busch  
Fraktionsvorsitzender

Tel: +49 (221) 221-96040

[philipp.busch@stadt-koeln.de](mailto:philipp.busch@stadt-koeln.de)

29.06.2021

#### Anfrage gem. § 4 GO der Stadt Köln

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung Chorweiler	08.07.2021

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Die AfD Fraktion in der Bezirksvertretung Köln Chorweiler bittet Sie, folgenden Antrag mit auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Auf der von der SG Worringen genutzten städtischen Sportanlage in Worringen befindet sich neben einem Naturrasenplatz nur ein Ascheplatz als weitere Trainings- und Spielmöglichkeit für die zahlreichen Mannschaften des Traditionsvereins. Seit vielen Jahren besteht im Stadtteil Worringen deshalb der dringende Wunsch, dass der bisherige Ascheplatz - so wie in den meisten Kölner Stadtteilen bereits geschehen - durch einen Kunstrasenplatz ersetzt wird.

Ein Wunsch, der von der Kommunalpolitik seit langem in Sonntagsreden verbal unterstützt wird. Im Jahr 2018 wurden endlich über 600.000 Euro an Fördermittel dafür bereit gestellt, die restlichen 200.000 Euro an Kosten sollte der Verein tragen. Daraufhin wurden von Seiten der SG Worringen alle notwendigen Anträge eingereicht und im September 2020 wurde letztendlich die Baugenehmigung erteilt.

Allgemein wurde im Stadtteil und in der Medienberichterstattung nun erwartet, dass im Frühjahr / Sommer 2021 Baubeginn wäre. Gerade wo in Zeiten von Corona bei vielen Sportstätten die Zwangspausen wenigstens für bauliche Ertüchtigungen und Renovierungsmaßnahmen genutzt wurden.

Doch der Baubeginn in Worringen verzögert sich weiter, ohne dass der Öffentlichkeit klare Informationen vorliegen. Angeblich bestünde der aktuelle Grund für die Verzögerung in einem Streit zwischen Verein und der Stadt, wer die möglicherweise mit Schadstoffen belastete Entsorgung der Asche vor Baubeginn zu verantworten und bezahlen hätte.

Daraus ergeben sich folgende Frage:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Dinge und wann ist mit einem Baubeginn für den Kunstrasenplatz auf der städtischen Sportanlage in Worringen zu rechnen?
2. Trifft es zu, dass es eine Auseinandersetzung zwischen der Stadt und der SG Worringen über die Entsorgung der Asche gibt?
3. Was ist der diesbezügliche Stand der Dinge und warum trägt nicht die Stadt die Kosten der Entsorgung?
4. Gibt es inzwischen belastbare Erkenntnisse über eine mögliche Schadstoffbelastung der Asche?
5. Falls ja: Warum dürfen / müssen die Kinder und Jugendlichen des Vereins dann immer noch auf dem Ascheplatz trainieren?

Gez. Matthias Büschges  
(Fraktionsgeschäftsführer)